

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 18. April 2022 22:45

[Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Ich sag es dir, weil es eine Risiko Abwägung gibt...zwischen Risiko und Nutzen.

Aktuell scheint der Nutzen nicht hoch genug zu sein, dass man eine Empfehlung ausspricht, da Kinder in der Regel nämlich all diese Dinge nicht bekommen von denen du quasi ausgehst.

Für mich zeigt das, dass das Risiko von Long Covid bei Kindern deutlich gepusht wurde von den Medien.

Wenn das RKI von 20% ausgingen, die hier durchaus im Raum standen, würden sie wohl die Empfehlung für alle 5-11 Jährigen aussprechen.

Das würde ich zumindest von Experten erwarten.

20 % bei Erwachsenen, bei (deutschen) Kindern weiß man es nicht. Bei italienischen und englischen war es (je nach Kriterium) zwischen 7 - 13 %.

Mir machen mehr mögliche Langzeitschäden Sorgen. Andere Viren lösen von Gürtelrose über MS bis Krebs alles mögliche aus. Da dies dauert, kennt man noch keine genauen Zahlen, man beobachtet aktuell Zunahme von Diabetes, Demenz, Herzinfarkt, Schlaganfall (bis 1 Jahr danach), aber auch Schrumpfen von Gehirn u.a. (Vergleich Covid-19-Patienten mit anderen). Dagegen steht eine Impfung, die für Kinder noch weniger Nebenwirkungen hat als für Jugendliche oder Erwachsene, ein Impfstoff, der an so vielen Kindern erprobt wurde wie kaum einer zuvor zuvor.